



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

WSA Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal
Greyerstraße 12 · 29525 Uelzen

An alle
Bauämter im Landkreis Börde

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Mittellandkanal / Elbe-
Seitenkanal

Greyerstraße 12
29525 Uelzen

Ludwig-Winter-Straße 5
38120 Braunschweig

Am Hohen Ufer 1-3
32425 Minden

Ihr Zeichen

Information über die Zuständigkeit im Bereich Mittellandkanal

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund verschiedener Irrläufer in der Vergangenheit weise ich mit diesem Schreiben darauf hin, dass das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal für sämtliche Maßnahmen und öffentliche Belange im Bereich des Mittellandkanals als Unterhaltungsamt zuständig ist.

Die postalische Anschrift lautet:

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal
Greyerstraße 12, 29525 Uelzen

und die E-Mail Adresse: wsa-mlk-esk@wsv.bund.de.

Um eine zeitnahe Bearbeitung Ihrer Anliegen zu erreichen und unnötige Verzögerungen möglichst zu vermeiden bitte ich Sie, mich als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Vorbereitung geplanter Maßnahmen im Gebiet des Mittellandkanals in Ihre Überlegungen einzubeziehen und mich gegebenenfalls vorab zu informieren.

Mein Zuständigkeitsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Planauszug skizziert.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Rückfragen haben stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Lichte

Anlage: Planskizze

Mein Zeichen
3813S-263.04-0001/01

Datum
4. November 2024

Carmen Lichte
Telefon 0581 9079-1342

Zentrale 0581 9079-0
Telefax 0581 9079-1177
wsa-mlk-esk@wsv.bund.de
www.wsa-mlk-esk.wsv.de

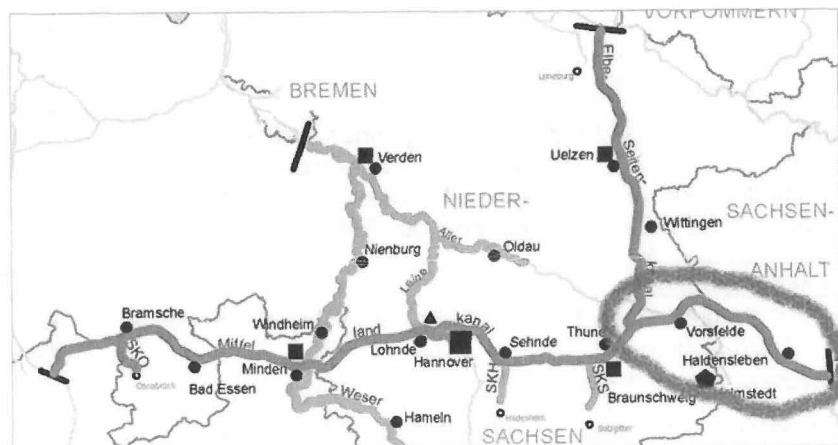
Notruf
(0571) 6458-1100

Bankverbindung
Bundeskasse
Dienstort Kiel
IBAN:
DE18200000000020001066
BIC: MARKDEF1200

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden zur weiteren Bearbeitung und Korrespondenz entsprechend der Datenschutzerklärung des WSA Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal verarbeitet. Diese können Sie über folgenden Link auf dem Internetauftritt des WSA Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal abrufen: <https://www.wsa-mittellandkanal-elbe-seitenkanal.wsv.de/813-Datenschutz>.

Sollte Ihnen ein Abruf der Datenschutzerklärung nicht möglich sein, kann diese Ihnen auf Wunsch auch in Textform übermittelt werden.





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

WSA Elbe
Postfach 41 54 · 39016 Magdeburg
Stadt Wolmirstedt
August-Bebel-Straße 25
39326 Wolmirstedt

Wasserstraßen- und Schiff-
fahrtsamt Elbe

Moritzburger Straße 3
01127 Dresden

Dornhorster Weg 52
21481 Lauenburg

Fürstenwallstraße 19/20
39104 Magdeburg

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
3712SB3-213.2-301-
MLK/FNP Wolmirstedt 3.
Änderung
Flächennutzungsplan

Datum
04. Februar 2025

Silke Müller
Telefon +49 391 530-2617

Zentrale +49 391 530-0
Telefax +49 391 530-2417
wsa-elbe@wsv.bund.de
www.wsa-elbe.wsv.de

**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 3.
Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolmirstedt mit den
Ortschaften Elbeu, Farsleben, Glindenberg und Mose**
- Stellungnahme des WSA Elbe

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal wurde mir Ihr Schreiben bezüglich Beteiligung Träger öffentliche Belange „Stadt Wolmirstedt“ vom 08.01.2025 übermittelt. Zu der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes gibt es aus Sicht des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe keine grundsätzlichen Bedenken/Einwände.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe ist wie folgt betroffen:

Der Mittellandkanal (MLK) verläuft durch die Einheitsgemeinde Wolmirstedt mit den Ortschaften Elbeu und Glindenberg von ca. MLK-km 318,4 bis MLK-km 322,20 als Bundeswasserstraße der Wasserstraßenklasse Vb.

Die Elbe (EI) verläuft durch die Einheitsgemeinde Wolmirstedt von ca. EI-km 338,10 bis EI-km 344,1 als Bundeswasserstraße der Wasserstraßenklasse Va

Grundsätzlich weise ich darauf hin, dass Bundeswasserstraßen nach § 1 (1) Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG gem. Art. 87 (1) Satz 1 i. V. mit Art. 89 GG im Eigentum und in der Verwaltungszuständigkeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) stehen. Zur Bundeswasserstraße gehören nach § 1 (4) WaStrG auch die der Unterhaltung dienenden bundeseigenen Ufergrundstücke. Die Unterhaltung von Bundeswasserstraßen ist dem Bund als Hoheitsaufgabe übertragen worden (§ 7 (1) WaStrG), ebenso deren Aus- und Neubau (§ 12 (1) WaStrG). Die Widmung der Bundeswasserstraßen als Ver-

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden zur weiteren Bearbeitung und Korrespondenz entsprechend der Datenschutzerklärung des WSA verarbeitet. Diese können Sie über folgenden Link auf dem Internetauftritt des WSA abrufen: <https://www.wsa-elbe.wsv.de/815-Datenschutz>. Sollte Ihnen ein Abruf der Datenschutzerklärung nicht möglich sein, kann diese Ihnen auf Wunsch auch in Textform übermittelt werden



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

kehrsweg bestimmt ihren wegerechtlichen Status auf Dauer und bewirkt eine Zweckerhaltung, die nur im Wege einer Bestandsänderung nach § 2 WaStrG beseitigt werden kann.

Mit dem 09.06.2021 ist das „Gesetz über den wasserwirtschaftlichen Ausbau an Bundeswasserstraßen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele der Wasserrahmenrichtlinie“ in Kraft getreten, welches im Schwerpunkt die Übertragung der hoheitlichen Zuständigkeit für Teile des wasserwirtschaftlichen Ausbaus an Binnenwasserstraßen des Bundes von den Ländern auf die WSV, soweit dieser Ausbau zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erforderlich ist, beinhaltet.

Die Gesetzesänderung bezieht sich auf die Binnenwasserstraßen des Bundes aller Art. Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftungsplanung nach WRRL sowie Maßnahmen, die überwiegend zum Zwecke des Hochwasserschutzes oder der Verbesserung der chemischen oder physikalischen Qualität des Wassers durchgeführt werden, verbleibt bei den Bundesländern.

Maßnahmen, die zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach Maßgabe der §§ 27 bis 31 WHG erforderlich sind und mit einer wesentlichen Umgestaltung einer Binnenwasserstraße des Bundes oder ihrer Ufer im Sinne des § 67 Abs. 2 Satz 1 und 2 WHG verbunden sind, sind mit Inkrafttreten des Gesetzes unter den Voraussetzungen des § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 WaStrG eine Hoheitsaufgabe der WSV. Zu den Maßnahmen nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 WaStrG gehören auch solche Maßnahmen, bei denen Gewässerteile nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 WaStrG entstehen, die einen räumlichen Zusammenhang mit der Binnenwasserstraße aufweisen, auch wenn sie sich vor der Ausbaumaßnahme außerhalb des Ufers der Binnenwasserstraße befanden (§ 12 Abs. 2 Satz 2 WaStrG). Die Zuständigkeit für die Planung, Genehmigung und Umsetzung dieser Maßnahmen liegt daher bei der WSV.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hat für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs Sorge zu tragen. Eine Überplanung dem allgemeinen Verkehr gewidmeten Bundeswasserstraße einschließlich ihres Zubehörs ist unzulässig, wenn dadurch die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben der WSV beeinträchtigt wird.

Folgende Hinweise sind zu beachten:

Im Rahmen der konkreten Planungen, die sich aus dem Flächennutzungsplan ergeben, ist das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe (WSA) als örtlich zuständiges Unterhaltungsamt für die Bundeswasserstraße Mittel- und Elbe weiterhin zu beteiligen, um die sich hieraus ggf. ergebenden Liegenschaftsangelegenheiten sowie strom- und schifffahrtspolizeilichen Belange zu klären. Insbesondere sind die vorübergehenden als auch



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

dauerhaften Inanspruchnahmen bundeseigener Grundstücke privatrechtlich zu regeln.

Planungen

Das WSA plant sodann

- entlang des nördlichen Böschungsfusses die Errichtung einer Unterhaltungsberme inkl. Versorgungsweg (Befestigung mittels Betonspurbahnen
- in Teilabschnitten ist aufgrund der unterschiedlichen Höhenverläufe des Böschungsfusses eine Geländeanhebung seitens des WSA vorgesehen,
- Realisierung der Unterhaltungsberme südlich der vorhandenen Grabenentwässerung,
 - o die Neuprofilierung Entwässerungsgraben inklusive vereinzelt erforderlichen Baumfällungen
- die Errichtung der Berme inklusive Versorgungsweg ist für die zukünftige Unterhaltung der wasserwirtschaftlichen Anlagen des WSA erforderlich.

Das LHW plant

- im Fall der Realisierung der Deichrückverlegung, einen Fangedamm (inkl. Sielbauwerk) in einer Entfernung von ca. 50 m zum Böschungsfuß des Mittellandkanals auszubilden, sodass zukünftig die Vernässung dieses Böschungsfußbereiches weitestgehend unterbunden werden.

Hierzu fanden bereits Projektberatungen statt. Das 4. Protokoll zur Projektberatung vom 16.07.2017 – Projekt AB Ohredeich rechts Wolmirstedt 0+000 – 2+600 füge ich bei und bitte dieses Protokoll bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Nachrichten- und Elektrotechnik:

Sodann sind in Bereichen der Ortsteile Elbeu und Glindenberg, MLK-km 318,4 bis 322,2 und angrenzende Umgebung Kommunikation, Energie- und Datenkabel der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (KOM-Kabel der WSV) verlegt.

Das Kabel unterliegt dem Bestandsschutz und darf nicht außer Betrieb gehen.

Im Zuge einer Planung oder Bauausführung bitte ich Sie, die KOM-Kabel der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung mit zu berücksichtigen und uns entsprechend zu beteiligen.

Radwege:



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Sowohl in den Plänen als auch im Erläuterungsbericht (Begründung mit Umweltbericht zum Flächennutzungsplan) wird angeführt, dass am Mittellandkanal sowie Elbe Radwege zur Verfügung stehen. Im Plan werden diese entsprechend ausgewiesen. Dies ist nicht zulässig, da es sich bei den Wegen entlang des Mittellandkanals um Betriebswege der WSV handelt, die zur Unterhaltung der Bundeswasserstraße dienen. Die Betriebswege werden nur soweit unterhalten, wie es für die Zwecke der WSV erforderlich ist.

Es besteht die Möglichkeit einen privatrechtlichen Gestattungsvertrag (entgeltfrei) zwischen der Stadt Wolmirstedt und dem WSA Elbe abzuschließen. In diesem Falle wäre eine Darstellung in der Karte möglich, allerdings unter dem Hinweis "Betriebswege der WSV - Radfahrer und Fußgänger geduldet auf eigene Gefahr".

Ich bitte daher die Schraffur "Radweg" aus den Plänen zu entfernen, sowie den Text in der Begründung mit Umweltbericht unter Kapitel 5.7.3 zu Radwegen zu löschen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Frett

Anlage